

Alternative Antriebe

Toyota ist am umweltfreundlichsten

17 Prozent der Autofahrer haben sich bereits über Hybridfahrzeuge und deren Vor- und Nachteile informiert. 70 Prozent trauen dieser alternativen Antriebsart sogar die größten Zukunftschancen zu, gefolgt vom Elektromotor (63 %) sowie von autogas- (50 %) und erdgasbetriebenen Fahrzeugen (45 %). Den Hybridantrieb favorisieren vor allem Besitzer von japanischen Automarken (82 %) und Personen bis 29 Jahre (78 %).

Lediglich 24 Prozent der Befragten sind der Ansicht, dass sich der Biokraftstoff im Markt erfolgreich durchsetzen wird. Erstaunlich ist zudem, dass knapp 60 Prozent meinen, dass Biokraftstoffe wie E10 verboten werden sollten, weil sie die Lebensmittel verteuern. Ein Verbot des Biosprits befürworten in erster Linie Autofahrer über 60 (62 %) und die Besitzer von Mittelklassefahrzeugen (60 %).

Für ein neues Auto mit mindestens 20 Prozent niedrigerem CO₂-

Ausstoß wären knapp 60 Prozent der Befragten bereit, mehr Geld auszugeben. Diese Bereitschaft wächst mit zunehmender Reduzierung des Kohlendioxids stark an: Während bei einem um zehn Prozent niedrigeren CO₂-Ausstoß 46 Prozent der potenziellen Käufer zu Mehrausgaben bereit wären, sind dies bei 30 Prozent geringeren Kohlendioxid-Emissionen immerhin 68 Prozent.

Auf die Frage „Welcher Automobilhersteller baut ihrer Meinung nach besonders umweltfreundliche Fahrzeuge?“ nannten 23 Prozent der befragten Autofahrer die Marke Toyota. Volkswagen steht im Ranking der umweltschonenden Autos auf Platz zwei (19 %). Weit abgeschlagen folgen Mercedes-Benz (13 %), BMW (11 %), Audi (9 %) und Opel (5 %). Auffällig ist hier allerdings, dass immerhin 44 Prozent aller Befragten gar keinen umweltbewussten Fahrzeughersteller nennen konnten.

Norber Rubbel

Gute Marktchancen für Elektrofahrzeuge

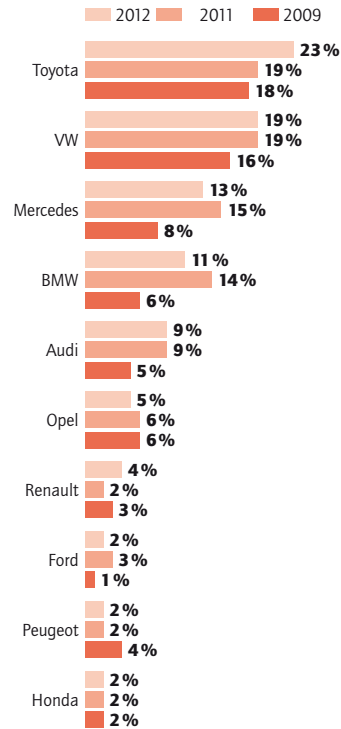
Eckard Brandenburg, Senior Consultant, BBE Automotive GmbH

Ein Viertel der Pkw-Fahrer kann sich vorstellen, als nächstes Fahrzeug ein Elektroauto zu kaufen. Doch für den Kauf eines Elektroautos stellen die Konsumenten klare Bedingungen an die Reichweite und das Platzangebot. Damit ein solches Auto beim nächsten Fahrzeugkauf überhaupt infrage kommt, muss für knapp 30 Prozent der Autofahrer die Reichweite mindestens 200 Kilometer betragen, für fast 60 Prozent sogar der eines Benzinfahrzeugs entsprechen. Das Platzangebot muss für mehr als drei Viertel der befragten Personen vier Sitzplätze plus Kofferraum umfassen. Bei einer ansehnlichen Gruppe von Autofahrern ist das Umweltbewusstsein und das Kaufinteresse für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben stark ausgeprägt. Vor diesem Hintergrund ist es erforderlich, dass die im Markt angebotenen Elektrofahrzeuge ihre Alltagstauglichkeit unter Beweis stellen. Dann werden sich die Marktchancen dieser Antriebsart mittelfristig deutlich verbessern.



Umweltfreundliche Hersteller

Welche Fahrzeughersteller bauen umweltfreundliche Autos?

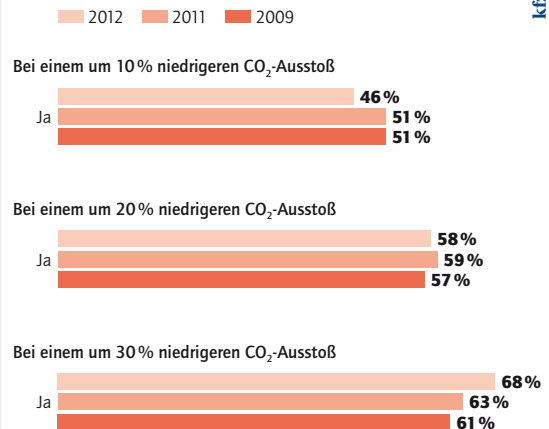


Quelle: BBE Automotive / kfz-betrieb

Toyota und Volkswagen stehen in der Rangliste vorne. 44 Prozent der Befragten kannten keine umweltfreundlichen Automobilhersteller.

Mehrausgaben bei niedrigem CO₂-Ausstoß

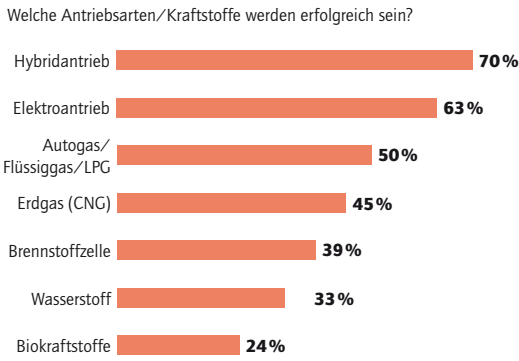
Sind Sie bereit, für ein Auto mit niedrigerem CO₂-Ausstoß mehr Geld auszugeben?



Quelle: BBE Automotive / kfz-betrieb

Die Mehrheit ist bereit, für einen Neuwagen mit mindestens 20 Prozent weniger CO₂-Ausstoß mehr Geld auszugeben.

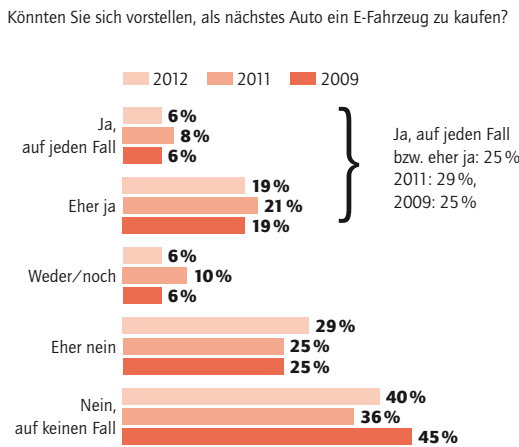
Zukunftschancen



Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

Dem Hybrid- und Elektroantrieb trauen die befragten Autofahrer die größten Zukunftschancen zu.

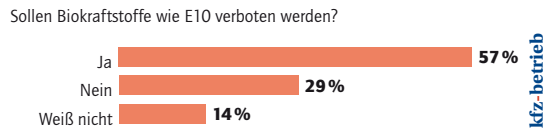
Kaufinteresse an Elektroautos



Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

Ein Viertel der Befragten kann sich vorstellen, als nächstes Fahrzeug ein Auto mit Elektroantrieb zu kaufen.

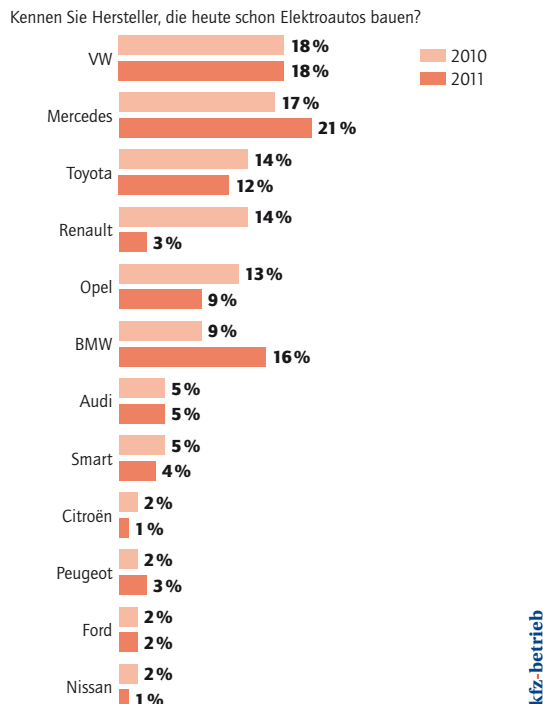
Biokraftstoffe



Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

Mehr als die Hälfte der Befragten meint, dass Biokraftstoffe verboten werden sollen, weil sie die Lebensmittel verteuern.

Hersteller von Elektroautos



Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

Knapp 40 Prozent aller Befragten konnten keinen Automobilhersteller nennen, der bereits heute Elektroautos baut.

Halbherzige Konzepte bringen uns nicht weiter

Peter Schuler, Bundesgeschäftsführer der KÜS



Foto: Archiv

Einbrechende Pkw-Verkäufe sowie Kurzarbeit und Werksschließungen bei den Automobilherstellern lassen wenig Gutes hoffen. Trotzdem steigt das Interesse an alternativen Antrieben. Die Bereitschaft zu Mehrausgaben bei reduziertem CO₂-Ausstoß wird laut Trend-Tacho größer. Die meisten Chancen räumen die Befragten dem Hybrid- und Elektroantrieb ein. Ausführlich formuliert werden auch die Anforderungen, die der Verbraucher etwa in Sachen Reichweite und Platzangebot an die modernen alternativ angetriebenen Fahrzeuge stellt. Der Boden ist also bereitet. Was fehlt, sind klare Bekenntnisse und Taten der Automobilhersteller und der Politik. Halbherzige Präsentationen von alternativen Fahrzeugkonzepten innerhalb der Produktpalette bringen uns ebenso wenig weiter wie die zögerliche Haltung der Politik – wenn es darum geht, Anreize für die Anschaffung solcher Automobile zu schaffen.

INFOS ZUR STUDIE

- Befragte:** Pkw-Fahrer und -Fahrerinnen in Deutschland, die für die Reparatur und Wartung ihres Fahrzeugs verantwortlich sind
- Stichprobe:** n = 1.000, repräsentative Zufallsauswahl
- Durchführung:** ABH Marketingservice GmbH und BBE Automotive GmbH
- Auftraggeber:** KÜS Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger e. V. und »kfz-betrieb«
- Informationen** zu den bereits erschienenen Trend-Tachos erhalten Sie unter www.trend-tacho.de

Die komplette Trend-Tacho-Studie mit allen Befragungsergebnissen zur Bekanntheit von alternativen Antrieben, Kaufbereitschaft von Elektrofahrzeugen sowie zur Einführung von Biokraftstoffen und zum Interesse der Autofahrer an Carsharing erhalten Sie für nur 49 Euro. E-Mail: info@kfz-betrieb.de.